

Creative Community will Schnittstelle von Wirtschaft, Kunst und Kultur fördern

Kreativer Brückenschlag für Linz

Kreativität stellt sich zunehmend als wichtiger Beitrag zur Standortqualität und damit als entscheidender Wirtschaftsfaktor im Wettbewerb der Regionen dar. „Linz hat hier ein enormes Potenzial“, so Stadträtin Susanne Wegscheider. „Mit der Förderung der Kreativwirtschaft können wir entscheidende Impulse geben, die unsere Standortqualität nachhaltig verbessern werden.“

Die kreativen Kräfte bündeln, fokussieren und in die richtigen (wirtschaftlichen) Bahnen leiten, ist die Aufgabe der „Creative Community“. In dieser Steuergruppe sind Vertreter der Stadt Linz, der WKOÖ, der Architektenkammer und Ingenieurkonsulenten präsent.

Vor kurzem wurde diese Steuergruppe erweitert. Zu den Persönlichkeiten zählt Henry Mason, der unter an-

derem künstlerischer Leiter des „u/hof-Theraters“ für junges Publikum ist. Ein außerordentlich kreativer Kopf (er gewann z.B. den Landeskulturpreis), dessen Mitgliedschaft in der Gruppe sicherlich sehr befruchtend ist.

Auch vom Know-How der Architektin Mag. Veronika Müller wird die „Creative Community“ – und in Folge kreative Schaffende in Linz – profitieren. Ebenfalls in der Gruppe vertreten ist der Bildhauer, Maler und Architekt Mag. Gerhard Karl Bogner. Für ihn ist angewandte Kunst ein Aktivator, ein Enzym, das auf den gesellschaftlichen Organismus wirken und zu Reaktionen und Kommunikation verleiten soll. Die „Creative Community“ greift diese Eigenschaften auf und schafft den Brückenschlag zwischen Schöpfungskraft und Wirtschaft.

Info: www.creative.community.at

Foto: Wirtschaftsservice Linz



StR. Susanne Wegscheider

„Wir wollen die Leistungen der Kreativen und deren Bedeutung für die Wirtschaft in den Vordergrund stellen. Linz soll stolz auf seine kreative Szene sein.“

